

mander, Bommertgasse 3, 69168 Wiesloch, ☎ 06222-81282, seniorenbeauftragter@sb-heidelberg.de; **Referent für Presse und Öffentlichkeitsarbeit:** Lennart Back, Am Kehrgraben 9, 68789 St. Leon-Rot, ☎ 06227-59931, oeffentlichkeitsarbeit@sb-heidelberg.de; **Referent für Wertungszahlen:** Werner Alle, Konrad-Adenauer-Ring 53, 69214 Eppenheim, ☎ 06221-833532, wertungsreferent@sb-heidelberg.de; **Fachwart Sportkreis Heidelberg:** vakant; **Webmaster:** Nicolas Schell, Synagogenstraße 1, 69190 Walldorf, webmaster@sb-heidelberg.de.

Bezirks-E-Mail: SchachBezirkHeidelberg@web.de

Senioren-Mannschaftsmeisterschaft

3. Runde:

SGem. SC Leimen/SV Walldorf - SK HD-Handschuhsheim I 1,0:3,0

Vakuliuk, Fiodor	1680	0:1	Nippgen, Georg	2208
Müller, Franz Dr.	1691	0:1	Nonnenmacher, Eberhard Dr.	2097
Riemann, Georg	1629	0:1	Schott, Reimund	1995
Cimander, Norbert	1626	1:0	?	

SC Eppingen - SK HD-Handschuhsheim II 3,0:1,0

Dudek, Richard	2173	1:0	Reichstein, Hans Jörg	1984
Sandmeier, Toni	2102	1:0	Meusel, Rolf	1810
Dekan, Hans	2107	1:0	Hurek, Werner	1675
Striebich, Rudolf	2043	0:1	Lenz, Werner	1597

Walldorfer U14-Team Fünfter bei Deutscher Vereinsmeisterschaft



Carlos Hauser. Walldorfs Jugendmannschaft konnte mit einem hervorragenden 5. Platz bei der DVM der U14 in Regensburg ihr Schachjahr glorreich abschließen. Unsere Mannschaft, bestehend aus David Färber, Cora Hartmann, Julian Baureis, Robert Brede und Conrad Zwecker sowie Trainer/Betreuer Carlos Hauser, reiste als Badischer Meister an. Wir spielten in der

oben genannten Reihenfolge, wobei immer jemand aussetzen musste. Gespielt wurde mit der Bedenkzeit »Fischer kurz«, d.h. 90 Min. für die ersten 40 Züge, 30 Min. für den Rest und 30 Sek. pro Zug während der ganzen Partie. Für alle fünf Spieler war es der erste Auftritt bei einer Deutschen Meisterschaft. Mit Setzlistenplatz 15 bei 20 Mannschaften waren wir bestenfalls ein Geheimfavorit.

Der Start verlief alles andere als optimal: Gegen die an 5 gesetzte Mannschaft aus Erlangen hatte unser Team nur gewisse Chancen auf ein Unentschieden. Erst verlor Cora aus der Eröffnung heraus, dann übersah Conrad eine Springergabel. Spannend wurde es nur, weil Julians Gegner am dritten Brett mit einer Figur mehr trotz 30 Sekunden Zeitgutschrift pro Zug die Zeit überschritt. David versuchte alles, um noch zu gewinnen. Vor der Zeitkontrolle im 40. Zug hatte David gute Gewinnchancen und wie sein Gegner wenig Zeit. Nach der Zeitnot musste er dann ein leicht schlechteres Turmendspiel verteidigen – vergebens, am Ende verlor David in schwieriger Stellung auf Zeit.

In Runde 2 wurden wir gegen die Mannschaft aus Spaichingen unserer Favoritenrolle voll und ganz gerecht und siegten mit 4:0. Als Erster entschied Robert das letzte Brett mit einem Angriff am Damenflügel und dem daraus resultierenden Figurengewinn für uns. Julian erhöhte mit einer taktischen Kombination und Cora machte den Sieg dank dreier Mehrbauern im Springerendspiel perfekt. David, unser Kämpfer, erarbeitete sich den Sieg mit einem Zugzwang-Motiv im Turmendspiel.

Nach dieser starken Leistung legten wir fest, dass unser Ziel nicht länger der Setzlistenplatz 15 sein kann und wir die *Top Ten* anstreben sollten. Am zweiten Spieltag hatten wir definitiv ordentlich Glück und konnten gegen zwei Mannschaften aus NRW mit 2½:1½ gewinnen. Am Morgen hatten wir gegen Gütersloh das bessere Ende auf unserer Seite: Dabei erwischten wir einen miserablen Start, da Conrad eine Grundreihenkombination übersah und schnell verlor. Robert setzte jedoch seine Siegesserie fort und glich aus. Dann nahm Cora ein Remisangebot an, obwohl es bei David nicht gut aussah. Meister Färber hatte sich ver-

rechnet und eine Figur verloren. Der Gegner schien alles im Griff zu haben, doch stellte er völlig unerwartet die Mehrfigur ein. Am Ende siegte David, obwohl das Turmendspiel sicherlich haltbar war.

Am Mittag konnte uns auch Porta Westfalica Holtrup nicht stoppen. Robert gewann taktisch Haus und Hof während Julian schon in der Eröffnung eine Figur einbüßte. Doch sein Gegner verlor den Faden und Julian gewann mehr und mehr Bauern. Einer dieser Bauern machte eine große Karriere, konnte einziehen und als Dame die Partie drehen. Es kämpften also nur noch Cora und David. Cora hatte mit Turm und Läufer gegen die Dame eine Festung errichtet, die nur durch ein trojanisches Pferd zu erstürmen war: Ihr Gegner bot ihr einen Bauer an und Cora nahm das vermeintliche Geschenk an. Dadurch konnte der feindliche König eindringen und schließlich die Schlacht entscheiden. Das war jedoch nicht weiter tragisch, da David alles im Griff hatte und im Turmendspiel risikolos das Remis einfuhr.

In der fünften Runde folgte der große Showdown gegen die immer siegreichen Deutschen Meister von der SG Porz – live im Internet! Am Spitzentisch hatten wir nämlich die große Ehre, dass alle vier Bretter live im Netz übertragen wurden, sehr zur Freude der Eltern, die zu Hause mitfieberten. Mit einem über 400 Punkte besseren DWZ-Schnitt war Porz haushoher Favorit; trotzdem erkämpften die Jungs sich 1½ Brettunkte. Robert wurde von seinem Gegner aus der Eröffnung heraus überspielt und verlor frühzeitig. Conrad war taktisch leider nicht auf der Höhe, verlor eine Figur und danach eine Qualität. Mit den drei Bauern gegen den Turm kämpfte er jedoch famos und bereitete seiner Gegnerin mehr und mehr Probleme. Bei seinem Remisangebot war die Stellung bereits so unklar, dass sie annahm. David kämpfte wiederum gegen Goliath – alias Samuel Fieberg, mit 2090 DWZ der mit Abstand beste Spieler bei der DVM. In der Bibel siegt David gegen den übermächtigen Rivalen. Unser David schaffte es immerhin sich gut zu verteidigen und ein verdientes Remis einzufahren. Julians Gegner bekam am Ende wohl Muffensausen und bot im (leicht) gewonnen Bauernendspiel remis an.

Mit diesem Achtungserfolg gegen den Turnierfavoriten im Rücken waren wir bereit für das Duell gegen Bebenhausen. Da Robert gut stand, bot David in unklarer Stellung remis an, sein Kontrahent willigte ein. Julian schaffte dieses Mal kein Comeback und verlor erst eine Figur, dann die Dame und somit die Partie. Cora hatte gegen Porz ausgesetzt und sich offensichtlich gut erholt. Bei taktischen Verwicklungen behielt sie am Ende die Oberhand und glich aus. Leider hatte Robert seinen Mehrbauer eingestellt und musste schließlich sogar das Remis forcieren. In der Schlussrunde trafen wir auf den Hamburger Verein Eppendorf. Cora überraschte ihren Gegner mit einem genialen Damenopfer. Drei Leichtfiguren und zwei Bauern gegen die Dame waren schon recht viel Material. Kurz darauf verrechnete sich ihr Gegner und verlor die Dame gegen einen Turm. Der Rest war reine Technik. Mit der 1:0-Führung im Rücken boten David in unklarer Stellung, Julian in klar besserer Position und Conrad mit Mehrbauer im Turmendspiel remis an. Die Eppendorfer akzeptierten die Angebote nach und nach, sodass wir uns über das 2½:1½ sowie den überragenden 5. Platz freuen konnten!

Ein großes Lob an die Regensburger Ausrichter! Organisation, Hotel, Essen, Turnierhalle – alles super!

Schachbezirk 3 - Odenwald

Impressum

RTL 1: Winfried Karl, Glauchauer Weg 3, 68309 Mannheim, ☎ 0621-712569, rtl1@badischer-schachverband.de, *zuständig für:* Landesliga Nord, Staffel 1; Bereichsliga Nord, Staffeln 1 und 2;

RTL 2: Volker Widmann, Herbartstraße 11, 68753 Waghäusel, ☎ 07254-9219647, rtl2@badischer-schachverband.de, *zuständig für:* Landesliga Nord, Staffel 2; Bereichsliga Nord, Staffeln 3 und 4.

1. Vorsitzender: Markus Dosch, Potsdamer Straße 3, 74722 Buchen, ☎ 06281-2161, markusdosch@yahoo.de; **2. Vorsitzender:** Frank Zimmer, Herrenwiesenstraße 90, 74821 Mosbach, ☎ 06261-61863, frank@zimtec.de; **Schriftführer + Pressewart:** Christoph Kahl, Kirchenweg 12, 69412 Eberbach/Baden, ☎ 06271-916547, CK.Kahl@t-online.de; **Bezirksturnierleiter:** Holger Kuhn, Kurpfalzstr. 32, 97947 Grünsfeld, ☎ 09346-4200103, holgerkuhn2@gmx.de; **Jugendwart:** Edgar Oden, Weinstraße 9, 97956 Werbach, ☎ 09341-61253, edgar.oden@gmx.de;

Kassenwart: Karl Kuhn, Pfreimderstr. 4, 97947 Grünsfeld, ☎ 09346-95857, KaKuSCP@gmx.de; **DWZ-Referent + Kreisfachwart:** Mat-